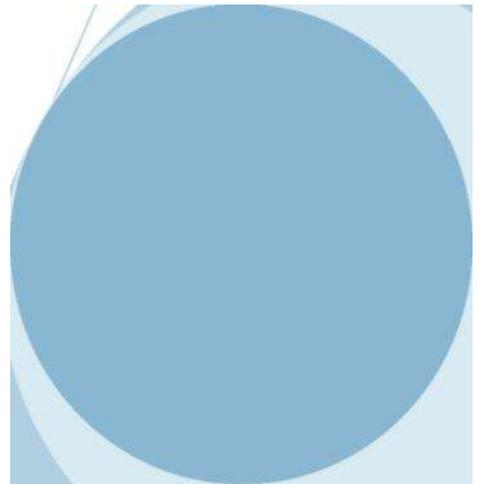


POSTGRADUIERTEN-STUDIENGANG

2022

Sommersemester



Inhaltsverzeichnis

1.Schwerpunkt: Literatur – Griechisch-deutsche Beziehungen in Literatur, Kultur und Kunst

2. Semester	4
Λ 014: Ausgewählte Problemstellungen der Komparatistik.....	4
Λ 015: Fragen der Ästhetik und Kunstgeschichte.....	4
Λ 016: Textanalyse (Gattungen)	5
4. Semester	5
Λ 010: Kolloquium: Diskussion der Themen für Abschlussarbeiten.....	5

2.Schwerpunkt: Schnittstellen von Linguistik und Didaktik

2. Semester	7
Γ 014: Fachbereiche der linguistischen Analyse: Theorie und Anwendungen.....	7
Γ 017: Theoretische Linguistik.....	8
Γ 019: Phonetik/Phonologie und Ausspracheschulung.....	8
4. Semester	9
Γ 010: Kolloquium: Diskussion der Themen für Abschlussarbeiten	9

DEUTSCHE PHILOLOGIE: THEORIE-ANWENDUNGEN

SCHWERPUNKT: LITERATUR – GRIECHISCH-DEUTSCHE BEZIEHUNGEN IN
LITERATUR, KULTUR UND KUNST

2. Semester

Λ 014: Ausgewählte Problemstellungen der Komparatistik

Lehrkraft: *Anastasia Antonopoulou*

Das Seminar verknüpft die Theorie und die Praxis der Komparatistik, indem es auf konkrete Problemstellungen (z.B. Rezeption und Einfluss, Intermedialität oder Interkulturalität) fokussiert, in die es auch vertieft. Die SeminarteilnehmerInnen sollen sich kritisch mit theoretischen komparatistischen Ansätzen auseinandersetzen und die Ergebnisse im Rahmen eines Vortrags präsentieren. Sie sollen weiterhin die theoretischen Ansätze mit der komparatistischen Praxis verknüpfen. Die Beispiele können sowohl aus den deutsch - griechischen als auch aus den internationalen Literaturbeziehungen geschöpft werden.

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage:

- in die Theorie und Praxis der Komparatistik zu vertiefen
- kritisch mit theoretischen Ansätzen der modernen Komparatistik umzugehen
- wissenschaftlich über komparatistische Fragen zu argumentieren
- ein ausgesuchtes Thema selbstständig zu bearbeiten, die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen eines mündlichen Vortrags darzulegen und die anschließende Diskussion zu leiten
- eine anspruchsvolle Hausarbeit zu einem ausgewählten Thema anzufertigen.

Leistungsnachweis: *Hausarbeit und Referat.*

Λ 015: Fragen der Ästhetik und Kunstgeschichte: Die Ästhetik der Avantgarde

Lehrkraft: *Nikolaos-Ioannis Koskinas*

Die künstlerische Avantgarde war eine internationale kulturevolutionäre Erscheinung, die alle Künste (Literatur, Malerei, Architektur, Musik, Tanz, Film etc.) umfasste. Als Antwort auf den Ästhetizismus, auf die im >'art pour l'art< vollzogene Selbstreflexion des Ästhetischen, steht die Avantgarde nicht nur für das Experimentieren mit neuen Kunstmitteln und neuen Darbietungsformen, für den radikalen Bruch mit der Tradition, sondern auch für ein neues Selbstbewusstsein des Künstlers, für die Rückführung der Kunst in Lebenspraxis und die Politisierung ästhetischer Eigenschaften. Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten avantgardistischen Bewegungen in Deutschland (Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus) und setzt sich zum Ziel, das Phänomen der Avantgarde in der Kontinuität und Diskontinuität seiner Entwicklung kritisch zu untersuchen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf die interdisziplinären Verflechtungen und Grenzüberschreitungen der Avantgarde. Im Rahmen des Seminars sollen auch Berührungspunkte und Unterschiede zwischen dem deutschen und dem griechischen Surrealismus (Embirikos, Eggonopoulos, Kalas, der frühe Elytis) entdeckt und herausgearbeitet werden.

Λ016: Textanalyse (Gattungen)

Lehrkraft: *Katerina Karakassi*

Das Seminar bietet eine systematische Einführung in Grundbegriffe der Dramenanalyse, sowie einen Überblick über wichtige Aspekte der (deutschsprachigen) Dramentheorie(n) an. Unser Weg wird uns von Aristoteles bis Lessing und von Brecht bis Szondi führen, während wir dabei auf Struktur, Funktion und Wirkung der Gattung fokussieren werden. Ziel des Seminars ist, die Teilnehmer zu befähigen verschiedene theoretische Ansätze eigenständig auf dramatische Texte anzuwenden.

4. Semester

Λ 010: Kolloquium: Diskussion der Themen für Abschlussarbeiten

Lehrkraft: *Evi Petropoulou*

Das Kolloquium wird für jene KandidatInnen angeboten, die mit dem Verfassen ihrer Abschlussarbeit beschäftigt sind. Im Rahmen des Kolloquiums erhalten die StudentInnen die Gelegenheiten, die Problemstellungen und vorläufigen Ergebnisse ihrer Arbeiten darzustellen und zu diskutieren, sowohl auf der Ebene der Interpretation, als auch auf der Ebene der wissenschaftlichen Methode.

DEUTSCHE PHILOLOGIE: THEORIE-ANWENDUNGEN

2. SCHWERPUNKT: SCHNITTSTELLEN VON LINGUISTIK UND DIDAKTIK

2. Semester

Γ 014: Fachbereiche der linguistischen Analyse: Theorie und Anwendungen

Lehrkraft: *Anna Chita*

Ziel des Seminars ist das Eruiieren ausgewählter Problemstellungen der komparativen und theoretischen Linguistik hinsichtlich der DaF-Didaktik, indem die aktuelle Literatur diesbezüglich miteinbezogen wird. Konkreter bedeutet dies, dass spezielle Themenfelder in den Mittelpunkt treten, die sowohl linguistisch, pragmatisch und interkulturell beleuchtet werden. All das hat zum Ziel im DaF-Unterricht die daraus resultierenden entsprechenden Kompetenzen aufzubauen. Exemplarische Themengebiete, die im Kurs tiefgründig erarbeitet werden, sind:

- Die Rolle der Partikel im Deutschen
- Interkulturelle Kommunikation und Critical Incidents
- Etablierte Begriffe
- Die Sprache in den Medien und die Stereotypenbildung
- Chatten und Simsen
- Umgangssprache, Jugendsprache, u.a.
- Anglizismen als etablierte Lehnbegriffe
- Anglizismen und Werbung
- Bewertung von Lexik im schriftlichen Ausdruck
- Mangel an sprachlichen Äquivalenzen zwischen Deutsch und Griechisch

Studenten/innen, die erfolgreich an dieser Lehrveranstaltung teilnehmen,

- entwickeln ein Verständnis für feine sprachliche Problemstellungen
- können Sprache unter anderen Blickwinkeln untersuchen
- sind vertraut mit Grundfragen der Sprachproblematik zwischen Deutsch und Griechisch
- können begründet sprachliche Strategien in der Kommunikation anwenden
- reflektieren kritisch über den Stellenwert der verschiedenen Aspekte und Elemente hinsichtlich deren kommunikativer Bedeutung
- können diese Inhalte im DaF-Unterricht anwenden

Leistungsnachweis: *mündliches Referat und schriftliche Seminararbeit*

Γ 017: Theoretische Linguistik

Lehrkraft: *Winfried Lechner*

Das Gebiet, das allgemein als 'Sprachwissenschaft' bezeichnet wird, umfasst eine Unzahl von unterschiedlichen Theorien, Modellen und Methoden, die sich teils mit unterschiedlichen Aspekten von 'Sprache' befassen. Während einige Ansätze Sprache als soziales Phänomen analysieren, das zur Kommunikation dient, konzentrieren sich andere Theorien auf kognitionsbiologische, neurologische oder formale (logische oder mathematische) Eigenschaften des Sprachsystems. Das Seminar bietet eine kurze Übersicht über einige der wichtigsten Sprachtheorien (traditionelle Grammatik, Funktionalismus, Strukturalismus, Kognitions- und Konstruktionsgrammatik, Generative Grammatik), und macht deutlich, wo die wichtigsten Unterschiede zwischen diesen liegen. Dabei wird offensichtlich werden, dass sich Theorien insbesondere in einem Bereich unterscheiden: in ihrer Fähigkeit, interessante, konkrete und überprüfbare Fragen zu generieren, so wie dies aus den Naturwissenschaften bekannt ist.

Der Kurs behandelt Themen aus den Bereichen der synchronen und diachronen Phonologie, der Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik und Biolinguistik (Evolution der Sprache). Ziel ist es, dass Teilnehmer nach erfolgreichem Abschluss des Seminars

- in der Lage sind sprachliche Phänomene von sozialen Phänomenen zu trennen.
- den Unterschied zwischen Kommunikation und Sprache verstehen.
- nicht mehr die Begriffe Theorie, Hypothese, Evidenz und Argument verwechseln.
- zu erkennen in der Lage sind, was eine wissenschaftliche Theorie und ist, und was eine nicht-wissenschaftliche Alltagserklärung oder Alltagstheorie.
- gelernt haben seriöse, evidenzbasierte, wissenschaftliche Linguistik von impressionistischen, nicht datenorientierten, uninformativen Behauptungen über Sprache zu unterscheiden.

Prüfungsmodus: *Referat, schriftliche Arbeit*

Γ 019: Phonetik/Phonologie und Ausspracheschulung

Lehrkraft: *Evdokia Balassi*

Da die Aussprache einer der wichtigen Faktoren für erfolgreiche Kommunikation ist, sollten Lerner eine möglichst gute Aussprache der zu erlernenden Fremdsprache erwerben. Wie kann aber die Aussprache am effektivsten im Fremdsprachenunterricht gelehrt werden? Ausspracheschulung kann nur dann erfolgreich sein, wenn die Lehrer über Kenntnisse der Phonetik und Phonologie der Erst- und Fremdsprache sowie über Kenntnisse der Ausspracheschulung verfügen. Der Erwerb dieser Kenntnisse ist Ziel des Seminars. Nachdem zu Beginn des Seminars auf die wichtigsten Erkenntnisse der Phonetik und Phonologie eingegangen wird (Kriterien für die Beschreibung der Sprachlaute, Phonemanalyse, phonologische Prozesse und Regeln), werden die deutsche und die griechische Sprache

phonetisch und phonologisch beschrieben. Durch den phonetisch-phonologischen Vergleich der beiden Sprachen werden die erwarteten Aussprachefehler von Deutschlernern, die das Griechische als Muttersprache haben, vorhergesagt und Analysen dazu vorgestellt. Im Anschluss daran werden die wichtigsten Erkenntnisse zur Ausspracheschulung dargestellt (u.a. Übungstypologie zur Ausspracheschulung), sodass die Studenten nicht nur die in den Lehrwerken auftretenden Übungen zur Ausspracheschulung klassifizieren und anwenden, sondern auch eigene Übungen anzufertigen lernen, die dem Sprachniveau ihrer Schüler angemessen sind.

Leistungsnachweis: *Referat und schriftliche Arbeit*

4. Semester

A 010: Colloquium: Besprechung der Diplomarbeiten

Lehrkraft: *Evdokia Balassi*

Ziel des Colloquiums ist es, die Studierenden bei der Erarbeitung der Diplomarbeit zu betreuen und zu begleiten. In diesem Rahmen finden Diskussionen bezüglich der wissenschaftlichen Fragestellungen zum Thema der jeweiligen Diplomarbeit statt. Dabei wird auch auf die methodische Vorgehensweise der Verfassung sowie des Vortrags wissenschaftlicher Arbeiten eingegangen. Darüber hinaus werden Vorträge gehalten, die die Beziehung zwischen Linguistik und Didaktik aufzeigen.

Leistungsnachweis: *Referate*